

Die Fachschaft Erdkunde am Johann-Rist-Gymnasium

„Die Geographie vertritt das Reisen und erweitert den Gesichtskreis nicht wenig. Sie macht uns zu Weltbürgern und verbindet uns mit den entferntesten Nationen.

Ohne sie sind wir nur auf die Stadt, auf die Provinz, auf das Reich beschränkt, in dem wir leben.

Ohne sie bleibt man, was man auch gelernt haben mag, beschränkt, begrenzt, beengt. Nichts kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie.“

(Immanuel Kant)

Erdkunde am Johann-Rist-Gymnasium

Das Fach Erdkunde umfasst eine große Themenvielfalt zu unserem Heimatplaneten Erde. Einerseits verändert der Mensch die Erde durch sein Handeln, andererseits wirken innere und äußere natürliche Kräfte auf die Erde ein. Unser Planet ist also einem ständigen Wandel unterworfen.

Eine der Hauptaufgaben unseres Faches besteht darin, Wissen über Natur- und Ökosysteme zu vermitteln und dabei sowohl die Abhängigkeit des Menschen von diesen Systemen als auch die Auswirkungen menschlichen Handelns aufzuzeigen.

Auszüge aus den Vorgaben der Fachanforderungen durch das Land Schleswig-Holstein:

Sek I

Der EKU vermittelt die Fähigkeit,

- Interesse am individuellen Lebensraum und an der Vielfalt der natürlichen Welt zu entwickeln,
- unterschiedliche und fremde Lebensformen wahrzunehmen, zu erfassen und zu verstehen,
- Fremd- und Selbstbild (durch Perspektivenwechsel) zu unterscheiden und die eigene Subjektivität zu verstehen,
- eigene Standpunkte, Kriterien und Wertungen zu relativieren (als Voraussetzung für die Akzeptanz des/der anderen).

Sek II

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit,

- räumliche Strukturen, ihre Entstehungs- und Veränderungsprozesse nach Bestimmungsfaktoren und Nutzungsinteressen zu analysieren,
- die natürlichen und die sozioökonomischen Geofaktoren und ihr Beziehungsgefüge zu verstehen,
- Regionen nach ihren Umwelt-, Lebens- und Arbeitsbedingungen kriterienorientiert zu analysieren,
- ökonomische und soziale Indikatoren für den Vergleich und die Typisierung von Räumen anzuwenden,
- regional- und strukturpolitische Maßnahmen nach ihrer Zukunftsfähigkeit zu beurteilen,
- das Natur- und Humanpotential von Staaten und Staatengruppen zu analysieren und ihre entwicklungspolitische Bedeutung einzuschätzen,
- regionale und internationale wirtschaftliche Verflechtungen zu analysieren und zu beurteilen.

Die Fachschaft Erdkunde am Johann-Rist-Gymnasium

Die Stundenverteilung für das Fach Erdkunde sieht am JRG (G8) wie folgt aus:

Klasse 5: durchgängig 2 Stunden (1 Block)

Klasse 6: ---

Klasse 7: durchgängig 2 Stunden (1 Block)

Klasse 8: epochal 2 Stunden (1 Block)

Klasse 9: epochal 2 Stunden (1 Block)

Oberstufe: Die Anzahl der Erdkundestunden variiert je nach Profilwahl. In den meisten Profilklassen wird Erdkunde bis zum Abitur unterrichtet. Das bedeutet natürlich auch, dass man sich im Abitur mündlich prüfen lassen oder aber eine Präsentationsprüfung absolvieren kann.

Eingeführte Schulbücher:

Klasse 5: DIERCKE ERDKUNDE für Klassen 5 an Gymnasien in SH (westermann 2006)

Klasse 7/8: DIERCKE Geographie G8 (Kombiband 7/8, westermann 2010)

Klasse 9: DIERCKE Geographie G8 (Kombiband 9/10, westermann 2011)

Oberstufe: Geographie Oberstufe Ausgabe Nord (Schroedel, westermann 2011)

Oberstufe: DIERCKE Geographie Oberstufe (Kombiband 11/12, westermann 2014)

Atlanten:

DIERCKE Weltatlas, allgemeine Ausgabe (westermann 2015)

HAACK Weltatlas, allgemeine Ausgabe (Klett 2015)

Seydlitz Weltatlas, Stammausgabe (Schroedel 2013)

Empfehlung der Fachschaft: Einen dieser drei Atlanten sollten alle Schülerinnen und Schüler zuhause griffbereit haben!

Mitglieder der Fachschaft Erdkunde (Kürzel):

Frau Beyer (MB), Frau Bollinger (Bl), Frau Gerhards (Ge), Herr Kadzensky (Ka), Herr Lück (Lü), Herr Moritz (Mo), Herr Renner (Rn), Herr Sander (Sn), Herr Teising (Te)

Fachschaftsvorsitz: Herr Sander

Die Fachschaft Erdkunde am Johann-Rist-Gymnasium

Schulinternes Fachcurriculum

Mit dem Schuljahr 2015/2016 treten in vielen Fächern neue Fachanforderungen in Kraft, die sukzessive die Lehrpläne ablösen und somit verbindlich werden.

Im Fach Erdkunde werden nach und nach in den einzelnen Jahrgangsstufen diese neuen Vorgaben umgesetzt werden, sodass es die stetige Aufgabe der Fachkonferenz ist, diese unter besonderer Berücksichtigung eigener Schwerpunktsetzung und weiterer individueller Aspekte umzusetzen.

Übergang/Einstieg in die Geographie (Klasse 5)

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, GIS, internetbasierte Raumdarstellungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel des Faches Geographie 2. Entdeckung der Welt 3. Überblick über die Erde 4. Orientierung im Nahraum (u.a. Schulweg) 5. Arbeiten mit analogen und digitalen Karten 	Nachhaltigkeit, Natur, Wirtschaft, Gesellschaft, Globus (Modell), Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhalkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN
Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensweisen von Kindern auf der Welt 2. Bewegung der Erde und ihre Folgen 3. Lebensweisen im Wandel (Klimazonen, indigene Völker) 4. Leben in der Großstadt und in der Peripherie 5. Leben in Georisikogebieten 	Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Zenitstand, Klimazonen (z.B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Jahreszeiten(-klima), Tageszeitenklima, Polartag, Polarnacht, Stadt, Land, Erdplatte, Schichtvulkan, Schildvulkan, Magma, Lava, pazifischer Feuerring, Tsunami, Erdbeben, Orkan
Landwirtschaft und Fischerei in Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln	<ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellungsprozess von Lebensmitteln (konkrete Beispiele) 2. Großproduktion in der modernisierten Landwirtschaft - vom Bauernhof zum Hightech-Betrieb 3. Konventionelle und ökologische Landwirtschaft 4. Fischfang im Wandel 5. Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln 	Ackerbau, Viehwirtschaft, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionell und ökologische Landwirtschaft, Fangquote, regionale Produkte
Facetten der Industrie in Deutschland – Standorte und ihre Entstehung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis 2. Industrieprodukte im Alltag 3. Industriestandorte und ihre Entstehung 4. Zukunft der Industrie 5. Nachhaltigkeit des Industriestandorts Deutschland 	Harte und weiche Standortfaktoren, Rohstoffe, Zulieferer, Arbeitskräfte, <i>Just-in-Time</i> , Absatzmarkt, Konkurrenz, Industrie 4.0, <i>Made in Germany</i>
Dienstleistungsgesellschaft Deutschland - Standorte und ihre Entstehung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis 2. Dienstleistungen im Alltag (Unterschied Stadt-Land) 3. Dienstleistungszentren und ihre Entstehung 4. Dienstleistungen der Zukunft 	Beschäftigtenanteil der Sektoren, Standortfaktoren, Dienstleistungsgesellschaft, Automatisierung, personen- und sachbezogene Dienstleistungen

5. Nachhaltigkeit der Dienstleistungsgesellschaft in
Deutschland

Anmerkungen:

Neben den verbindlichen Themen handelt es sich bei den Inhalten und Begriffen um einen Pool an Anregungen. Alle Kolleginnen und Kollegen entscheiden individuell und setzen eigene Schwerpunkte.

Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale (Klasse 7)

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Naturräumliche Abhängigkeiten in Nah- und Mittelost 2. Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung 3. Entwicklung durch Tourismus und <i>Mega-Events</i> 4. Logistik-Drehscheibe Dubai 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	Wüste, Oase, Erdöl- und Erdgasförderung, Endlichkeit, Diversifizierung, orientalische Stadt, Stadtentwicklung, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeitsdreieck
Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Afrikabild in Deutschland 2. Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika 3. Bevölkerungswachstum – Chance und Risiko 4. Wirtschaftlicher Aufschwung 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	ökologische Benachteiligung, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Desertifikation, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Metropolisierung, Migration, <i>Fair Trade</i> , Tourismus, Bildung
Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lateinamerika in der Weltwirtschaft 2. Umgang mit Ressourcen 3. <i>Megacities</i> und ihre wirtschaftliche Bedeutung 4. Aktuelle Dynamik eines Landes 5. Nachhaltige Strategien und Projekte 	weltwirtschaftliche Verflechtungen, Exportgüter, <i>cash crops</i> , Rohstoffe, <i>Megacity</i> , HDI, sog. Entwicklungsländer, Schwellenländer, (Post-)Industrieländer, Länder des Nordens/Südens
China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen	<ol style="list-style-type: none"> 1. China – die Werkbank der Welt 2. <i>Global City</i> Shanghai 3. Transport und Logistik 4. Regionale Disparitäten 5. Nachhaltige Zukunft für China 	Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, <i>Cluster</i> , Binnenmarkt, Infrastruktur, Großprojekte, Neue Seidenstraße, Wanderarbeiter, Urbanisierung, <i>Know-how</i>

**Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit
durch globale Einflüsse**

1. *High-Tech* aus Südostasien
2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes
3. Entwicklung durch Tourismus
4. Regionale Disparitäten
5. Verwundbarkeit durch globale Einflüsse

Forschung und Entwicklung, Produktionskosten,
internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, Drehscheibe,
Stadtplanung, kulturelle Vielfalt

Regionale und globale Verflechtungen (Klasse 8)

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
<u>Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geökologische Konflikte¹</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>High-Tech</i> – Wandel in der Landwirtschaft und der Industrie 2. New York – <i>Global City</i> im Wandel 3. Küste und Binnenland – Wandel in der Bevölkerung 4. Energie – Wandel in der Erschließung und Konflikte 5. Migration – Wandel als Einwanderungsland 	<i>Agribusiness, Silicon Valley, Start-up, Innovation, Global City, Finanzzentrum, Börse, Botschaften, Kultur, Stadtviertel, Verdrängung, Nutzungswandel, street art, Städtenetze, Suburbanisierung, Binnenwanderung, Fracking, Ölsande, Pipelinebau, momentane Unabhängigkeit, Einwanderungsland Kanada, illegale Einwanderung, Tortilla Curtain</i>
<u>Der Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet²</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick - Der Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts 2. Südkorea – Entwicklung durch Forschung 3. Japan – Entwicklung trotz Ungunstfaktoren 4. Australien – der Rohstofflieferant 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	<i>Freihandelsabkommen, APEC, Warenströme, Forschung und Entwicklung, Industriekonzern, Jaebeol, Raumnutzung, Raumknappheit, tektonische Georisiken, Taifun, Kultur und Tradition, Zaibatsu, Ballungszentren, Lagerstätten, mineralische und fossile Rohstoffe, Export</i>
<u>Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau 2. Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung 3. Bangladesh – Produktionsstandort für die Welt 4. Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort 5. Nachhaltige Entwicklungs-perspektiven 	<i>Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Nahrungsmittel, Monsun, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Bildungsoffensive, Familienplanung</i>
<u>Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Russland – Rohstoffe und ihre Förderung 2. Raumnutzung unter Extrembedingungen 3. Russlands und der Weltmarkt – gegenseitige Abhängigkeit 4. Moskau – eine Weltstadt im Wandel 5. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven 	<i>Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Pipeline, BAM, Nördlicher Seeweg, Permafrost, borealer Nadelwald, Tundra, Taiga, Kältengrenze, Trockengrenze, Pipelinebau, Monostruktur, Global Player</i>

¹ Unterstreichung = Schwerpunkte in Kl. 8+9

² Dieses Thema soll in Verbindung mit nach Fachkonferenzbeschluss für Klasse 9 vorgesehenen Thema „Geosystem Weltmeer“ unterrichtet werden.

**Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung -
weltweit**

1. Nachhaltige Kommunen in Deutschland
2. Nachhaltige Stadtteile in Skandinavien mit Vorbildfunktion (z.B. Stockholm-Hammarby)
3. Weltweite Raumbeispiele für *Green Growth* (z.B. Masdar, Lingang New City, Songdo City)
4. Nachhaltigkeit von sportlichen und kulturellen *Mega-Events*
5. Perspektiven für nachhaltiges Leben in der Zukunft

Nachhaltige Kommune, Partizipation, Kinderfreundlichkeit, kompakte Bauweise, erneuerbare Energien, dezentrale Stromversorgung, ÖPNV, fahrradfreundliche Stadt, *Green Growth*, *sharing-Systeme*

Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung (Klasse 9)

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau der Erde 2. Modell der Plattentektonik - Annahmen, Belege und Erklärungen 3. Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben 4. Nachhaltiger Umgang mit Naturrisiken 	Schalenbau, Kontinentalplatten, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, (<i>Seafloor Spreading</i>), <i>Hot Spots</i> , Magma, Lava, Eruption, Erdbeben, Epizentrum, Momenten-Magnituden-Skala, Seebeben, Tsunami, Resilienz
Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensgrundlagen Pedosphäre und Hydrosphäre 2. Boden –Gefährdung und Schutz 3. Wasser – Gefährdung und Schutz 4. Nachhaltige Boden- und Wassernutzung an Raumbeispielen weltweit 	Pedosphäre, Hydrosphäre, Wasserkreislauf, Bodenbildung, Bodendegradation, Erosion, Desertifikation, Bodenversalzung, Bodenversiegelung, fossiles Wasser, Grundwasser, Trinkwasser, Bundesbodenschutzgesetz, Wassermanagement
Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit¹	<ol style="list-style-type: none"> 1. Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle 2. Meer als Transportweg 3. Meer als Lebensraum 4. Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee 	Schelf, (sub-)marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrswege, <i>flags of convenience</i> , Seerecht, Verschmutzung, Meeresströmungen, Tourismus, Erholungsraum
Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nahrungsmittelversorgung und -konsum in Europa 2. Produktionsketten der Landwirtschaft 3. Wandel der Produktionsmethoden 4. Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitsiegel, <i>Fair Trade</i>

¹ s. Hinweis zum Thema „Pazifikraum“ (Kl.8)

Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale und nachhaltige Strategien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Energieversorgung in Europa 2. Energieverbrauch und Energievorräte 3. Mögliche Energieträger in Europa 4. Regionale Potenziale für die Energieversorgung 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, <i>Offshore</i> -Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix, Strommix
Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde- Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Konsumverhalten – mein CO₂ Fußabdruck 2. Mein Wasserfußabdruck – virtuelles Wasser 3. Mein ökologischer Fußabdruck 4. Nachhaltige Projekte vor Ort 5. Handeln und Verantwortung – Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten“ 	Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, virtuelles Wasser, ökologischer Fußabdruck, Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck, Informationshandeln

Klasse E1

A: Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Klimasystem der Erde - Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)¹	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klimatelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen 2. Aufbau der Atmosphäre und der Klimazonen 3. Atmosphärische Zirkulation als vereinfachtes System 4. Regionale und lokale Systeme (z.B. Land-See-Windsystem) 	Wetter, Witterung, Klima, Klimatelemente, Klimafaktoren, Klima- und Vegetationszonen, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation, Land-See-Windsystem
Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung 2. Klimamodelle und ihre Aussagekraft 3. Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen 4. Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung 5. Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel 	Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, graue Emissionen, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidsenke, eustatischer und eusterischer Meeresspiegelanstieg, IPCC, RCP-Szenarien, Bodendegradation
Geofaktoren Klima, Wasser, Boden - nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzierung der globalen Erwärmung 2. Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser 3. Menschenrecht Wasser - Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung 4. Erhalt der Ressource Boden 5. Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort 	<i>Renewables</i> , Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, <i>food crops</i> , [angepasste Landwirtschaft], Partizipation, Informationshandeln

¹ laut Fachkonferenzbeschluss von Klasse 9 nach E1 verlegt.

Klasse E2

B: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumnutzungskonflikte vor Ort 2. Regionales/lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt 3. Standortentwicklung im Einzelhandel - City, grüne Wiese und Onlinehandel 4. Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land 5. Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse 	Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Akteure, Bürgerbeteiligung, Standortfaktoren, <i>Mall</i> , <i>Outlet Center</i> , 24/7/365, Gentrifizierung, Segregation, Metropolisierung, Demographischer Wandel, Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion
Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein 2. Entwicklungsachsen als Wege des Wachstums 3. Vorranggebiete und Naturschutz in Schleswig-Holstein 4. Flächennutzungsplan und Bebauungsplan - Planung eines Hausbaus 5. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung 	Leitbilder der Raumordnung, Landesentwicklungsplan, Zentralität, Bedeutungsüberschuss, Achsenkonzept, Vorranggebiet, Eignungsgebiet, Landschaftsverbrauch, Partizipation
Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Visualisierung der aktuellen Situation vor Ort 2. Sammlung von Visionen und Ideen 3. Überprüfung der Umsetzbarkeit 4. Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit 5. Umsetzung in die Praxis durch konkretes Handeln 	

Klasse Q1.1

C: Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regionale Wirtschaftsräume im Wandel 2. Cluster als Motor für Wirtschaftsräume 3. Wirtschaftsräume im Strukturwandel 4. Wirtschaftsräume im Transformationsprozess 5. Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	<p>SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssectoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane</p>
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ziele der EU-Strategie 2. EU-Förderung in Schleswig-Holstein 3. EU-Förderung in weniger entwickelten Regionen 4. Aktuelles Fallbeispiel der EU-Förderung 5. Nachhaltige Zukunftschancen durch EU-Förderung 	<p>EU-2020-Strategie, Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien</p>
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Migration vor Ort 2. Migration in Schleswig-Holstein und Deutschland 3. Migrationsziel Deutschland 4. Migration in Europa 5. Multi- und Translokalität in Europa 	<p>Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration, brain drain, brain gain, Multi- und Translokalität</p>

Klasse Q1.2

D: Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Migration von Afrika nach Europa 2. Weltweite Beispiele für Bildungsmigration 3. Weltweite Beispiele für Umweltmigration 4. Weltweite Beispiele für Land-Stadt-Wanderungen 5. Fragmentierung in der Einen Welt 	Flüchtling, Bildungsmigration, Umweltmigration, Fragmentierte Entwicklung, Eine Welt
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen 2. Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung 3. Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung 4. Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung 5. Sustainable Development Goals der UN 	Human Development Index, BIP/Kopf, Happy Planet Index, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Länder des Nordens / des Südens, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, land grabbing, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Primatstadt, Marginalisierung, Squatter-Siedlung
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung durch Bildung 2. Entwicklung durch Innovation 3. Entwicklung durch Rohstoffe 4. Entwicklung durch Tourismus 5. Entwicklungszusammenarbeit - eine Diskursanalyse 	Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, Mobilfunk, mobile money, Mikrokredite, terms of trade, Diversifizierung, good governance, Initial-, Konsolidierungs-, Wachstumsphase, nachhaltiger Tourismus

Klasse Q2.1

E: Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Globale Orte - <i>Global Cities</i> als räumliche Zentren der Globalisierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Globalisierung und Regionalisierung 2. Globale Fragmentierung - Gewinner und Verlierer 3. New York und London - die Alpha++- <i>Global Cities</i> 4. Regionale Fragmentierung in einer <i>Global City</i> 5. Aktuelles Beispiel eines globalen Ortes 	Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, <i>global village</i> , globale Orte, <i>Global City</i> , <i>Global Player</i> , <i>Headquarter</i> , <i>brain exchange</i> , <i>brain circulation</i> , F.I.R.E.-Sektor, <i>command-and-control</i> -Funktion, <i>gated communities</i> , Infrastruktur, <i>flagship development</i> , <i>Global-City-Index</i>
Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken 2. Chinas Rolle in der Globalisierung 3. Afrika in der Globalisierung 4. Produktionsstätten der Textilindustrie 5. Aktuelles Beispiel eines globalisierten Ortes 	Globalisierte Orte, Peripherie, ADI, Sonderwirtschaftszone, <i>Cluster</i> , BRICS, globale Standortkonkurrenz, <i>Outsourcing</i>
Transportwesen, Kommunikation und Logistik - Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Häfen als Knotenpunkte der Globalisierung 2. Kommunikation als Basis der Globalisierung 3. Logistik zur Steuerung des Transportwesens 4. Aktuelles Beispiel für eine globale Warenkette 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Containerisierung, TEU/FEU, ULCS, <i>Hub-and-Spoke</i> -System, Drehscheibe, Tiefwasserhafen, Universalhafen, Feederverkehr, Loco-Verkehre, Hinterlandanbindung, Dienstleistungsrucksack, <i>World-Wide Web</i> , multimodale Transportkette, Logistikzentrum, <i>just-in-time / -sequence</i> , Passage, Kanal, globale Warenkette

Klasse Q2.2

F: Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Verbindliche Themen	Inhalte	Begriffe
Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften <i>(Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)</i>	1. Beispiele für nachhaltiges Wohnen 2. <i>Corporate Social Responsibility - Global Player</i> und Nachhaltigkeit 3. Beispiele für <i>Social Entrepreneurship</i>	Nachhaltige Stadtentwicklung, Mehrgenerationen-Modell, <i>co-housing</i> , Energieausweis, <i>Corporate Social Responsibility</i> , Zertifikat, <i>Social Entrepreneurship</i>
Formen nachhaltigen Konsums (<i>Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme</i>)	1. Regionale Produkte als Chance 2. <i>Sharing-Systeme</i> 3. <i>Fair Trade</i> - eine Diskursanalyse	<i>Slow-Food</i> -Bewegung, Karma-Konsum, LOHAS, LOVOS, <i>couch surfing</i> , <i>sharing economy</i>
Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen	1. Meine Werte und Normen 2. Mein Lebensstil für die Zukunft 3. Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten	Sinus-Milieus, <i>Wealth-Flow</i> -Theorie, Post-Wachstumsgesellschaft